

## Protokoll der 15. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am 12.09.2018, 18.30 – 20:30 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 31 Personen, davon 16 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

### 1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Herr Tietz begrüßt die Anwesenden zur 15. Beiratssitzung. Da mehr als 50% der stimmberechtigten Mitglieder des Beirats anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Es wird ein Änderungswunsch zum Protokoll der letzten Sitzung geäußert. Bezüglich der Bauprojekte der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE in Moisling wurde ein geplantes Projekt im Dornröschenweg vermerkt. Besagtes Bauprojekt ist aber im Schneewittchenweg geplant.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

#### Tagesordnung der 15. Sitzung des Beirats Moisling

am Mittwoch, 12.09.2018, von 18.30 – 20.30 Uhr, Vereinshaus Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm Ring 4b

Zeit	Thema	Inhalte
18.30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	Begrüßung und Beschlussfähigkeit Beschluss der Tagesordnung Genehmigung zum Protokoll vom 12.06.2018
18.40	TOP 2 Projekte der „Sozialen Stadt“	<b>Beiratsausflug nach Kiel-Gaarden am 24.08.2018</b> Rückmeldungen der TeilnehmerInnen <b>Aktueller Sachstand: Verfahren &amp; Planungen zum Bahnhaltelpunkt Moisling</b> <input type="checkbox"/> Gast: Lukas Knipping, Nah.SH <input type="checkbox"/> Gast: Benjamin Werner, Verkehrsplanung, Hansestadt Lübeck
19.45	TOP 3 Verfügungsfondsanhträge	Stand des Verfügungsfonds: 18.304,87 Euro <input type="checkbox"/> Rückmeldung zu zurückgezogenen bzw. abgelehnten Anträgen <input type="checkbox"/> Antrag 15/2018 „Krokusblüte Moisling“ <input type="checkbox"/> Antrag 16/2018 „Auf gute Nachbarschaft“
20:00	TOP 4 Verschiedenes und Termine	<u>Eventuell: Planungen zum Stadtteilbüro Moisling</u> <input type="checkbox"/> Gast: N.N., Hansestadt Lübeck <u>Wahrnehmung von Drogendelikten im Stadtteil</u> <input type="checkbox"/> Gast: Lars Schüßling, Polizeistation Moisling <u>Verabredung zu den Bänken der Wandergruppe</u> <u>Neuigkeiten und Termine im Stadtteil</u> <input type="checkbox"/> Nächste Beiratssitzung mit Neuwahl Do., 08.11.2018
20:30	Ende	

## 2. Projekte der Sozialen Stadt

### Beiratsausflug Kiel Gaarden

12 Personen haben am Beiratsausflug am 24.08.2018 teilgenommen. Frau Hafemann berichtet vom Ausflug und wird durch andere Teilnehmer ergänzt. Kiel Gaarden zeichnet sich durch eine dichtere Bebauungsstruktur als Moisling aus. Das Förderprogramm „Soziale Stadt“ befindet sich dort schon länger in der Umsetzung und weist Unterschiede zur Gesamtmaßnahme in Moisling auf. Es gibt statt einem Beirat an kleines Gremium, das über den Verfügungsfonds entscheidet. Während die Obergrenze in Moisling bei 2.500€ pro Projekt liegt, beträgt sie in Kiel Gaarden 5.000€. Dies wirkt zum Beispiel auf Künstler als Anreiz, einen Antrag zu stellen. Zur Veranschaulichung wird eine Fassadengestaltung von dem Justitia-Wandbild gezeigt, das in Zusammenarbeit zwischen einem Künstler und Jugendlichen entstand. Positiv wird außerdem angemerkt, dass das lokale Gewerbe unter anderem durch Beratungsangebote von der kommunalen Wirtschaftsförderung bei der Vermietung leerstehender Ladenflächen unterstützt wird.

### Bahnhaltepunkt Moisling

#### Informationen zum Bahnhaltepunkt

Herr Knipping (Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, NAH.SH) gibt anhand seiner Präsentation vom Februar 2018 eine Übersicht über den Planungsstand des Bahnhaltepunkts Moisling. Die Rahmenbedingungen hätten sich nicht verändert. Er erläutert, dass die Bahnstrecke zwischen Hamburg und Lübeck einen enormen Fahrgastzuwachs erfahren hat und von sehr großer Bedeutung im Schienenpersonenverkehr ist. Zudem investiert das Land seit Jahren in die Infrastruktur, um die Angebote zu verbessern. Seit 1996 wurden in Schleswig-Holstein 34 neue Haltepunkte eröffnet.

Der Haltepunkt in Moisling sei städtebaulich und geographisch sehr interessant: Er liegt mittig an einem dicht besiedelten Stadtteil und führt unmittelbar ins Stadtteilzentrum. Nahezu alle BewohnerInnen Moislings leben in einer fußläufigen Entfernung von 1.000 m zum Haltepunkt, der damit zu Fuß – aber auch per Rad, PKW oder ÖPNV gut zu erreichen ist.

Der aktuelle Planungsstand sieht zwei ca. 220 Meter lange Bahnsteige auf beiden Seiten der Gleise im Schienenbereich östlich der Brücke Oberbüssauer Weg vor. Der Zugang soll über Treppen und barrierefreie Rampen erfolgen. Für die Gestaltung des Umfeldes und die Anbindung an den Stadtteil ist die Hansestadt Lübeck zuständig. Insgesamt bedeute der neue Haltepunkt für Moisling enorme Fahrzeiterparnisse: Die Fahrzeit zum Lübecker Hauptbahnhof beträgt ca. 4-6 Minuten; der Hamburger Hauptbahnhof wäre in ca. 36 Minuten zu erreichen. Die Einbettung ins bestehende Schienenverkehrsnetz ist ohne Umstrukturierungen möglich, da der Haltepunkt bereits an einem guten Netz mit zahlreichen Verbindungsknoten liegt. Das Tarifgefüge wird sich grundsätzlich nicht verändern.

Herr Werner von der Verkehrsplanung der Hansestadt Lübeck ergänzt, dass durch den Bahnhaltepunkt möglichst wenig zusätzlicher Kfz-/(Auto)-Verkehr in das Gebiet gezogen werden soll. Eher wolle man alternative Verkehrsmittel fördern, wie z.B. den Radverkehr, in dem Abstellmöglichkeiten geschaffen werden (Bike and Ride-Konzept, Beispiel Travemünde Skandinavienkai). Ein kostenfreies Park and Ride-Konzept hingegen würde Autofahrer anziehen und ist für Moisling nicht angedacht. Die Fläche auf der Brücke des Oberbüssauer Wegs in Moisling wird für die Einrichtung eines bewirtschafteten Parkraums in Erwägung gezogen, d.h. ein Abstellen von PKW mit Zeitbeschränkung und Kostenpflicht. Auf Nachfrage nach einer E-Bike-Station wird die Notwendigkeit als gering eingestuft, da der Bahnhaltepunkt sich hauptsächlich an BewohnerInnen aus Moisling richte – und ein Aufladen von Akkus zuhause stattfinden könne.

Herr Knipping informiert, dass der RE am Bahnhofpunkt halten soll und damit ein stündlicher, möglicherweise sogar halbstündlicher, Rhythmus nach Hamburg gewährleistet wäre. Weitergehend erläutert er die bevorstehenden Planungsphasen.

#### Informationen zum Planungsverfahren

Zwischen Oktober 2018 und Februar 2019 wird die Vorentwurfsplanung für den Bahnhofpunkt erstellt und erforderliche Gutachten eingeholt. Anschließend folgen die Genehmigungsplanung und das sog. Planfeststellungsverfahren – ein gesetzlich vorgegebenes Verfahren, indem alle Belange wie z.B. Lärm, Umweltbelange, Kosten, etc. gegenübergestellt und abgewägt werden. In diesem Verfahren werden die Pläne öffentlich ausgelegt, so dass jede/r die Entwürfe einsehen und ihre/seine Anregungen abgeben kann. Der geplante Baubeginn liegt im April 2021 und beinhaltet neben dem eigentlichen Bau auch Anpassungen des Schallschutzes, der Leit- und Sicherungstechnik sowie der Bahnübergangstechnik. Die Inbetriebnahme soll im Dezember 2022 erfolgen.

Als Gründe für die eingetretene Verzögerung der geplanten Inbetriebnahme (ursprünglich 2020) werden erweiterte Auflagen wie z.B. beim Baulärm genannt. Außerdem sollte der Bahnhofpunkt ursprünglich im Rahmen des Bundesprojekts „Stationsoffensive“ finanziert werden, hätte aber durch den großen Umfang die Möglichkeiten des Projekts überstiegen. Dadurch war eine erneute Einigung zwischen Land und der DB AG erforderlich, durch die nun die Finanzierung wieder sichergestellt ist.

#### Informationen zur Verkehrsplanung

Herr Werner erläutert, dass man anstrebe, die öffentlichen Verkehrssysteme zusammenzuführen. Dies beinhaltet die Schaffung eines neuen Bushaltepunkts am Bahnhofpunkt und eine entsprechende Verlängerung des Linienvorlaufs. Erforderlich für die Umsetzung ist eine Wendemöglichkeit für den Bus – vsl. südlich der Brücke. Außerdem ist ein trassenbegleitender Radweg bis Genin gewünscht. Dieser würde eine zusätzliche Brücke auf Höhe der bereits vorhandenen Eisenbahnbrücke über den Elbe-Lübeck-Kanal erfordern. Auf der anderen Kanalseite wäre der Radweg ferner zu ertüchtigen bzw. herzustellen.

Mehrere Teilnehmer der Beiratssitzung äußern ihre Sorge, dass die Nachfrage an Parkplätzen steigen wird, wenn der Bahnhofpunkt Menschen anzieht, die mit dem Auto nach Moisling fahren, um für den weiteren Weg die Bahn zu nutzen. Herr Werner und Herr Knipping entgegnet, dass der Bahnhofpunkt Moisling in fußläufiger Erreichbarkeit nahezu des gesamten Stadtteils liegt. Die Schaffung von zusätzlichem, kostenfreien Parkraum würde zu verstärktem Kfz-Verkehr führen. Der Bahnhofpunkt richte sich primär an Moislinger.

Es wird der Wunsch nach dem weiteren Verfolgen des Projekts „Moisling Süd“ geäußert, das durch ein Nahversorgungszentrum verbunden mit neuen Parkplätzen die Verkehrssituation entlasten könnte. Herr Selk gibt die Einschätzung, dass die Perspektive einer baulichen Entwicklung von Moisling Süd als Wohn- und Gewerbegebiet eher gering sei. Viele Gründe sprächen dagegen, wie z.B. eine unter dem Gebiet verlaufende Erdgasleitung, Naturschutzflächen sowie die Emissionsbeeinträchtigung durch Autobahn und Bahnstrecke. Die Bauverwaltung werde die Ergebnisse ihrer internen Prüfung von Moisling Süd demnächst im Bauausschuss kundtun.

Der Beirat wünscht mit Fortschreiten der Planungen eine Darstellung der Parkmöglichkeiten rund um den Bahnhof.

### 3. Verfügungsfondsanträge

#### Anmerkungen zur letzten Sitzung

Der Antrag auf Anschaffung von Schildkröten wurde abgelehnt, da die Anschaffung vor der Antragstellung erfolgte. Der Antrag auf ein Public Viewing vom Ümit Team wurde zurückgezogen, da sie die Veranstaltung doch nicht durchführen wollten. Frau Hafemann gibt noch einmal Hinweise zu den wichtigsten Richtlinien des Verfügungsfonds.

- Anträge 14 Tage vor der nächsten Sitzung einreichen,
- Anträge persönlich vorstellen (bitte vorlesen, was geschrieben wurde),
- Das Projekt noch nicht vor der Entscheidung des Beirats anfangen,
- Keine Verpflegungs- und Bewirtungskosten beantragen,
- Logo des Förderers auf Plakaten etc. verwenden.

#### 18/15 Krokusblüte in Moisting

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 1.000 €

Es soll eine Erweiterung der Anbaufläche für Krokusse und Narzissen auf der Hangfläche gegenüber dem Jüdischen Friedhof erfolgen. Es sollen über die Schulen „Mühlenwegschule“ und „Heinrich-Mann-Schule“ Kinder und Bewohner des Stadtteils beteiligt werden. Der Bereich Stadtgrün und Verkehr der Hansestadt Lübeck unterstützt das Projekt aus fachlicher Perspektive.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 18/16 „Auf gute Nachbarschaft“

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 1011,50€

Dieser Antrag bezieht sich auf den ersten Projektteil eines Nachbarschaftsdialogs, der zu einem späteren Zeitpunkt durch einen zweiten Projektteil weitergeführt werden soll. In diesem ersten Teil soll durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit eine Umfrage beworben werden, um festzustellen, welche Themen die BewohnerInnen Moistings hinsichtlich des Zusammenlebens bewegen. In einem öffentlichen Arbeitskreis soll eine Ergebnisauswertung dieser Umfrage erfolgen. Im zweiten Projektteil sollen auf Grundlage dieser Ergebnisauswertung drei Bürgerdialoge durchgeführt werden, zu denen jeweils eine Fachkraft eingeladen werden soll.

Nach dem Vorlesen des Antrags stellt Imke Lode sich selbst und die weitere Ausführung des Projekts vor. Sie soll die Öffentlichkeitsarbeit, die Ergebnisauswertung und die folgenden Bürgerdialoge als professionelle Moderatorin durchführen. Herr Selk ergänzt, wie dieses Projekt sehr gut zu dem Projekt „Soziale Stadt“ passt. Es wird das Risiko genannt, dass diese Befragung als doppelte Struktur zu bereits erfolgten Umfragen wahrgenommen wird und nicht erfolgende Veränderung suggeriert. Der Beirat bitte darum klar herauszustellen, dass es sich um Nachbarschaftsthemen handelt.

Dem Eintrag wird bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

Mit Beschluss der vorliegenden Anträge verbleiben noch: 16.293,37 Euro € im Verfügungsfonds.

## 4. Verschiedenes und Termine

### Stadtteilbüro

Aydin Candan berichtet als Bürgerschaftsmitglied, dass das Stadtteilbüro Moisling (Bürgerservice) bereits im letzten Quartal dieses Jahres eröffnet werden soll. Die geplanten Öffnungszeiten würden von drei Tagen auf fünf Tage ausgeweitet. Bis zu einer endgültigen Realisierung des Stadtteilbüros soll sich der Bürgerservice bei der Sozialberatungsstelle Moisling im Moislinger Berg 1, schräg gegenüber vom alten Büro, befinden. Dieser Ort fungiert als Übergangslösung, da man das Stadtteilbüro in Zukunft in die „Neue Mitte“ integrieren will.

### Wahrnehmung von Drogendelikten im Stadtteil

Herr Schüßling, der neue Stationsleiter der Polizeistation Moisling, ist seit dem 01.04.2018 im Amt und nutzt den Beirat, um sich kurz vorzustellen. Über Drogendelikten kann er nur bedingt sprechen, da diese von der Kriminalpolizei behandelt werden und die Schutzpolizei nur bedingt involviert ist. Außerdem ist er in seiner Position als Polizist in einigen Fällen der Verschwiegenheit verpflichtet. Laut einem Gespräch mit dem Verantwortlichen bei der Ermittlungsgruppe Rauschgift der Kriminalpolizei sind keine Auffälligkeiten oder vermehrte Drogendelikte in Moisling zu verzeichnen. Diese Aussage des Fachkommissariats bestätigt er als Leiter der örtlichen Polizeistation. Er rät davon ab, Personen anzusprechen, die man beim Dealen beobachtet, da das Risiko besteht, sich selbst in körperliche Gefahr zu begeben. Stattdessen solle man sich bei der Polizeistation melden, damit diese den Informationen nachgeht oder sie an die verantwortlichen Stellen weitergibt. Die Telefonnummer der Polizeistation Moisling ist 8079030. Herr Schüßling wird außerdem zu Angaben über die Jugendkriminalität gefragt, möchte dazu aber keine Angaben machen.

Die Teilnehmer des Beirats kommentieren, dass sich durch die Methadonabgabe in Moisling sichtbar Abhängige im Stadtteil befinden, die Methadonabgabe aber die Intention hat, den Abhängigen aus ihrer Sucht zu helfen. Es wird von Spritzen auf Spielplätzen, in Kellereingängen, im Wilhelm-Straatmann-Weg und am Paracelsus Gesundheitszentrum berichtet. Dort ist auch vermehrt Vandalismus aufgetreten. Unklar ist, ob Abhängige die Verursacher sind. Das Dealen und teilweise auch der Konsum wird als offener und schamloser als in Vergangenheit wahrgenommen.

### Bänke Wandergruppe

Die zwei Bänke sind wieder da und befinden sich zur Zeit bei Horst Jensen im Siedlerverein. Es wird geplant, sich zu verabreden, um die Bänke an die von der Wandergruppe gewünschten Plätze zu transportieren. Während die eine Bank als Ergänzung an die vorhandene Bank gestellt werden soll, soll die andere im Gebiet des Krähenwalds mit Blick auf die Trave positioniert werden. Für den Transport werden sechs Personen und ein PKW mit Anhänger benötigt. Es wird sich für Samstag, den 29.09., um 14 Uhr verabredet. Frau Hafemann kann den PKW mit Anhänger besorgen. Herr Al Ani und Herr Candan kündigen ihre Unterstützung an.

## Neuigkeiten

Im Garten einer Moislingerin befindet sich eine Nordmantanne, die gefällt werden soll. Eine weitere Nutzung ist erwünscht. Das Stadtorchester Lübeck kündigt an, dass sie möglicherweise ein kleines Moislinger Weihnachtsdorf vor dem Gesundheitszentrum organisieren möchten und die Tanne dort aufstellen würden. Das Projekt ist allerdings noch nicht beschlossen und wird auf der nächsten Beiratssitzung weiter ausgeführt werden.

Frau Hafemann kündigt das Imageprojekt an, das aus einer Fotobox und gedruckten Postkarten mit Fotos von Moislingern bestehen wird. Der öffentliche Arbeitskreis dazu soll am 25.10. um 16 Uhr stattfinden. Frau Schmidt, Frau Krüger und Frau Dogbe-Dumke kündigen Interesse an. Bei der Terminabstimmung hat die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE Priorität, da das Projekt durch deren Marketingabteilung unterstützt wird.

## Termine

### Interkulturelles Fest

Am 30.09. ist zwischen 14 und 18 Uhr ein interkulturelles Fest im Vereinsheim Rot Weiß Moisling geplant. Der Nachmittag steht unter dem Motto „Syrien ist nicht nur Krieg und Flüchtlinge“.

### Besuch des Verkehrsministers des Landes

Am 01.11. sind der Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz (FDP) und der Sozial- und Wirtschaftssenator Sven Schindler (SPD) in Moisling zu Gast, um über den Bahnhaltepunkt Moisling zu sprechen. Der SPD-Ortsverein organisiert diese Veranstaltung und wird dazu einladen.

## Neue Beiratsthemen

- Wildschweine betreten vereinzelt Grundstücke, sodass es zu Angst der Bewohner und teilweise Verwüstungen des Gartens kommt. Die Zuständigkeit liegt bei der Stadtjägerin, die aber nur bei 100% Sicherheit schießen darf. Ein Ausrufen einer Gefahrenlage über die Polizeistation und die Hansestadt Lübeck hatte keinen Erfolg. Das Thema wurde bereits in der Maisitzung mit dem Besuch der Stadtjägerin behandelt.
- Als Thema für die übernächste Sitzung wurden Wohnungsbau in Moisling angekündigt. Der Architektenwettbewerb für den Sterntalerweg 1-3 wurde abgeschlossen und ein Sieger einstimmig benannt. Die Ergebnisse sollen am 11.10. und 12.10. in den alten Räumlichkeiten des Kaufhauses Novi-Life präsentiert werden.
- Es wird angefragt, ob man sich nächstes als Stadtteil am interkulturellen Sommer beteiligen möchte.
- Es wird sich darüber beschwert, dass bei der Moschee im Anderssenring Autos auf dem Fußweg parken, liefernde LKWs diesen befahren und Müllbelastung vorhanden ist.
- Einige Bewohner haben mit den Kaufvertragsbedingungen von Erbbaugrundstücken in der Niendorfer Straße Probleme. Explizit geht es unter anderem darum, dass das halbe Grundstück 20 Jahre lang nicht bebaut werden darf. Herr Selk wendet ein, dass besagte Bedingungen normale Regelungen beim Erwerb von städtischen Erbbaugrundstücken seien. Weiterhin beinhalten die Sonderverkaufsaktionen eine Ermäßigung bei Einhaltung einer Zahlungsfrist. Er stellt klar, dass es keinen Zwang gebe, die Grundstücke kaufen zu müssen. Aufgrund der persönlichen Belange bei

Immobilien­geschäften ist eine Behandlung dieser Thematik im Beirat nicht vorgesehen.

Herr Selk wendet sich in einem Schlusswort an den Beirat, gibt einen kurzen Überblick über bisher Geschafftes und den aktuellen Stand laufender Projekte und dankt schließlich allen für zwei Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit.

Herr Tietz verabschiedet alle Teilnehmenden der Beiratssitzung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet statt am 08.11.2018,  
um 18:30 Uhr, im Vereinsheim Rot-Weiß-Moisling.**